

Grundlagen Entwerfen II

Methodik, Analyse, Funktion und komplexere Entwurfs-Themen
Vorlesungen / Übungen

THEMA: Die Entwurfs-Grundlehre umfasst im Sinne des „bachelor of arts in architecture and interior architecture“ sowohl innenräumliche und objektbezogene als auch architektonische und stadt/landschaftsräumliche Aspekte. Die entwerfliche Arbeit sucht somit eine Sensibilisierung für die Elemente und Phänomene des architektonischen Raums in unterschiedlichen Programmen, Kontexten und Maßstäblichkeiten.

Nach der Auseinandersetzung mit einzelnen, anfänglich isoliert betrachteten zweckfreien Aspekten des Entwerfens im Laufe des 1. Sem. folgt im 2. Sem. die Beschäftigung mit Analyse-Techniken, Entwurfs-Methodiken und Konzepten sowie konkreten komplexen Entwurfsaufgaben.

TERMINE:

Seminar: Donnerstags, 10:00 – 18:30 h

Vorlesung: Donnerstags, 12:15 h

Sonderübung: im Laufe des Semesters sind von jeder/m Studierenden mind. 3 Sonderveranstaltungen außerhalb des regulären Lehrprogramms zu besuchen (Gastvortragsreihe, Berufungsvorträge u.Ä., im FB1, FB2 oder der Kunstakademie) und durch Kurzberichte (je 1/2 DIN A4-Seite) zu dokumentieren. Diese Besuche gelten nicht für die BA-Ringvorlesungs-Punkte der Folgesemester.

Grundlagen Entwerfen II

Methodik, Analyse, Funktion und komplexere Entwurfs-Themen
Vorlesungen / Übungen

TERMINE:

Nr.	Term.	Thema Vorlesung	Vorl. V200	Vorl. Prof.	Seminar-Aufgabe
1	06.04.	Recherche (Kurzvorstellung) Gebäudewahl, Recherchematerial	12:15	R	Ausg.: Meistergebäude- Analyse-Übung
2	13.04.	Analyse Gebäude/Innenraum	12:15	K	Abg.: Recherchematerial+ Struktur+Arbeitsmodelle (MAÜ) Betr.: Pläne/Modell (Kontext+Konzept Konstrukt./Ausbau/Material)
<i>Osterferien</i>					
3	27.04.	Analyse Stadtraum	12:15	M	Abg.: Dokumentationsmappe (MAÜ) Ausg.: Marktplatz /Pavillon
4	04.05.	Raum und Kontext	12:15	K	Abg.: Ausstellung Analyse-Übung Abg.: Collage (Marktplatz)
5	11.05.	Entwurfsstrategien	12:15	K	Abg.: Struktur/Programm/Kontext- Analyse, 3D-Konzepte (Marktplatz) Betr.: Ausarbeitung (Marktplatz)
6	18.05.	Präsentationstechniken + Bearbeitungs-Maßstäbe	12:15	K	Abg.: Arbeitsmodell, GR+Schnitte Betr.: Ausarbeitung (Marktplatz)
<i>Christi Himmelfahrt</i>					
<i>Extra Muros</i>					
7	08.06.	Urbane Architektur	12:15	M	Abg.: Marktplatz Gesamt Ausg.: Urban Hybrid (UH): Prinzip+ Recherche+Ort+Programm
<i>Fronleichnam</i>					
8	22.06.	Funktion und Form	12:15	M	Abg.: Prinzip+Recherche+Ort+ Programm (UH) Ausg.: Konzept (UH)
9	29.06.	Konstruktion und Struktur	12:15	M	Abg.: Konzept + Einsatzmodell (UH) Ausg.: Entwurf (UH)
10	06.07.	Ordnungssysteme, Proportion u. Komposition	12:15	M	Bearb.: Entwurf (UH)
11	13.07.	Layout	12:15	R	Abg.: Entwurf (UH) Ausg.: Einzelvertiefung (UH)
12	20.07.				Abg.: Einzelvertiefung (UH) Betr.: Layout (UH)
vor.	03.08.	Prüfung /Präsentation			Prüfung: Urban Hybrid gesamt (gem. Aushang)

!EUROPA!

Recherche und Praxis Studio

THEMA: In Zeiten des Brexits, der Flüchtlingskrise, des Aufstiegs europafeindlicher westlicher Rechtspopulisten und autokratischer Regierungstendenzen in Osteuropa, dem erklärten Ziel des neuen Trump-Regimes, Europa zu schwächen, der maroden Staatsfinanzen z.B. in Griechenland und einer immer wieder prognostizierten Euro-Krise stehen alle Zeichen auf Sturm für den alten Kontinent, seine Institutionen und letztlich seine Bürgerinnen und Bürger.

Was macht dieses Europa für die Menschen heute aus? Stand das Nachkriegs-Europa lange für Aussöhnung und Frieden, für wirtschaftlichen Aufschwung und Abbau von Handelsschranken, werden heute eine fehlende Angleichung sozialer Standards, die exzessive Brüsseler Bürokratie und wachsende nationale Egoismen der Mitgliedsstaaten bemängelt.

Die Vorzüge und Errungenschaften des geeinten Europas scheinen selbstverständlich von jedermann in Anspruch genommen und eingefordert zu werden, ohne sich der zugrundeliegenden historischen Engagements und Kraftakte dahinter bewusst zu sein. Gleichzeitig ist der Durchschnittsbürger selbst nicht bereit, Verständnis, Begeisterung, Einsatz und Engagement für gemeinsame europäische Ideale in die Waagschale zu werfen.

Lohnt es sich, sich für die europäische Sache zu begeistern, zu engagieren und zu kämpfen? Ist es attraktiv und notwendig, gemeinsam an einem neuen Europa zu bauen? Gibt es bei aller Vielfalt der Regionen und Kulturen eine miteinander geteilte kulturelle Identität und ein gemeinsames tolerantes Wertesystem?

Wer sind die entscheidenden zukünftigen Akteure auf den großen und kleinen europäischen Bühnen? Sind es die maßlosen Lobbyisten multinationaler Konzerne und Finanzimperien, populistische Autokraten, die abgehobene Bürokraten oder werden es die Vertreter eines größeren, solidarischen Gemeinwohls sein? Wird das Gesicht Europas zukünftig von verängstigten Alten, frustrierten wirtschaftlich Abgehängten, in der Vergangenheit schwelgenden Nationalchauvinisten oder wird es von aktiven, verantwortungsbewussten Bürgern, die sich für ein gedeihliches und faires Miteinander einsetzen, geprägt sein? Sind sich die jungen Bürger des Kontinents bewusst, dass sie ihre eigene Zukunft gestalten können und müssen? Pulse of Europe scheint ein erstes Lebenszeichen zu sein ...

AUFGABE: Im Mittelpunkt des Semesters steht die Auseinandersetzung mit Potentialen und Chancen, mit Träumen und Visionen von einem zukünftigen Europa. Dies wird aus der spezifischen Sicht von jungen Erwachsenen zwischen 20 und 30 Jahren gedacht, welche in der Regel gut ausgebildet, mit geistiger sowie körperlicher Reife ausgestattet sind und die die neue prägende Generation verkörpern. Zu entwickeln sind 10 individuelle europäische Visionen-Statements, die in Zusammenarbeit mit jeweils einer/m jungen Europäer/in aus einem anderen Land entstehen sollen. Parallel hierzu soll ein Ausstellungsformat entwickelt werden, das die entsprechenden Statements in Form eines Pop Up Systems in eine Wanderausstellung überführt.

Der Zusammenhang zwischen inhaltlicher Recherche, kuratorischer Auswahl, Autorentätigkeit, gestalterischer Konzeptfindung und planerischer Ausarbeitung sowie praktischer Ausführung soll anhand entsprechender konkreter kompakter Ausstellungs-Beiträge erlebbar werden.

!EUROPA!

Recherche und Praxis Studio

TERMINE:

Prof. Korschildgen voraussichtlich!

05.04. 09:45	Studio-Einführung / Workshop
12.04. 09:45	Betreuung Research + Gestaltungskonzept
<i>Osterferien</i>	
26.04. 09:45	Research-Kolloquium
03.05. 09:45	Gestaltungs/Konzept-Kolloquium
09.05.	Europatag
10.05. 09:45	Betreuung
17.05. 15:00 !!!	Betreuung
24.05. 09:45	Ausstellungs-Kolloquium
<i>Extra Muros Woche</i>	
07.06. 15:00 !!!	Betreuung + Koordination Kommunikation
14.06. 09:45	Betreuung
21.06. 09:45	Betreuung
28.06. 09:45	Ausstellungs-Produktions-Kolloquium + Koordination Produktion
<i>Kolloquienwoche FB01</i>	
12.07. 09:45	Betreuung Herstellung
19.07. 09:45	Abschluss-Präsentation / Prüfung
24.-26.07.	Ausstellungs-Aufbau (vorauss.)
26.07. 17:30	Ausstellungseröffnung: White Box PBSA (vorauss.)
05.09.	Abgabe Dokumentationen

Gemeinsame Betreuungen mit Prof. Teufel finden an einigen der o.g. Dienstags-Termine statt. Einzelbetreuungen sind nach Absprache möglich.

Individueller Thesis-Entwurf

Individuelles Entwurfs-Thema mit vorgelagerter Pre-Thesis

VERFAHREN: Die Individuelle Thesis mit eigener Aufgabenstellung stellt ein eigenständiges Studienangebot dar. Grundlage der Thesis ist eine im 3. Semesters erarbeitete und zum Ende des Semesters ausformulierte Prethesis, welche Grundlagen, Inhalt, Struktur und Umfänglichkeit der Thesarbeit ausführlich festlegt.

AUFGABE: Die Aufgabenstellungen wurden individuell im Rahmen der Prethesis erarbeitet.

SCHRIFTL. THESIS: Der Entwurf soll in einem individuell festgelegten Thesis-Bereich vertieft werden.

TERMINE: nach Absprache

StadtRaumRestKultur

Umnutzung öffentlicher Resträume

THEMA: Orte und Räume, die in der Stadt zwar öffentlich zugänglich, jedoch primär funktional genutzt werden, wie Haltestellen, Unterführungen, Platzränder, Brückenräume etc. werden auf ihre Potentiale ergänzender Nutzungen hin untersucht, kulturellen Aufgaben zugeführt und verändert z.B. als Bühnen-Installations- oder Ausstellungsraum ihre Identität.

AUFGABE ENTWURF: Sie recherchieren ca. 20 Referenzbeispiele für die Umwidmung von Rest-Bereichen in Räume mit einer besonderen Bedeutung. Suchen Sie nicht nur nach Architektur, sondern auch nach Beispielen künstlerischer Intervention im Stadtraum.

Sie suchen in einer Ihnen vertrauten Großstadt nach ca. 10 Orten, die als Restflächen, über/unterirdisch, am Rand, als Erschließung usw. zwar funktionieren jedoch atmosphärisch versagen. Sie erkennen dabei, dass diese Bereiche über bestimmte Potentiale verfügen, die Sie definieren.

Sie unterlegen diese Definitionen mit atmosphärischen Images und beschreiben evtl. Nutzungsmöglichkeiten.

CONSULTANCY: Der Entwurf wird im Rahmen der Consultancy zusätzlich hinsichtlich des Themas des strategischen und wandelbaren Raums betreut.

Die Arbeit beschäftigt sich über Analysen, Konzeptentwicklungen und Gestaltungsansätze mit architektonischer bzw. räumlicher „Wandelbarkeit“ im Hinblick auf Mehrwert, Angemessenheit, zeitgemäße Technologien, intelligente Nutzungen und kulturelle Authentizität. Wesentliche Aspekte der Auseinandersetzung sind (Mehrfach-)Funktionen und Atmosphäre. Die entsprechenden komplexen, wechselseitigen Abhängigkeiten erfordern temporäre Raumkonzeptionen, die sich über innovative Strategien, u.a. solche der räumlichen Anpassbarkeit, der Mehrfachprägung sowie der offenen Rauminterpretation, entwickeln lassen. Hier werden eigenständige Absprachen bzgl. Themen, Leistungen und Betreuungen getroffen.

TERMINE: Die Termine bei Prof. Korschildgen finden grundsätzlich Mittwoch nachmittags nach Absprache statt.